

Branchen | Ungarn | Fahrzeugbau

Produktion von Elektroautos läuft an

Ungarn etabliert sich als wichtiges Zentrum für Elektromobilität. Neben der Produktion von Batterien und Komponenten beginnt nun auch die Montage von Elektroautos im Land.

18.12.2020

Von Waldemar Lichter | Budapest

- ▶ [Hybridmodelle von Suzuki in Esztergom](#)
- ▶ [Győr ist für Audi wichtiger Standort](#)
- ▶ [BMW will in Debrecen Stromer bauen](#)

Der erste in Ungarn gefertigte vollelektrische Pkw wird im nächsten Jahr im Mercedes-Benz-Werk in Kecskemét vom Band rollen. Die Tochter des deutschen Daimler-Konzerns, Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft., wird an dem Standort ab dem 4. Quartal 2021 die Serienproduktion des elektrischen Kompakt-SUV-Modells EQB aufnehmen. In das Vorhaben in Kecskemét werden umgerechnet 140 Millionen Euro investiert. Die Regierung bezuschusst das Vorhaben mit rund 42 Millionen Euro.

Im Juli 2020 wurde an dem Standort bereits die Serienfertigung von zwei Plug-In-Hybridmodellen begonnen, des CLA 250 e Coupé und des CLA 250 e Shooting Brake. Ab Ende 2021 werden damit im Werk in Kecskemét Pkw mit allen Antriebsvarianten vom Band laufen – klassische Verbrenner, Plug-In-Hybride und vollelektrischer Antriebsstrang. Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft. produzierte 2019 rund 190.000 Pkw und erzielte einen Umsatz von 3,7 Milliarden Euro.

Hybridmodelle von Suzuki in Esztergom

Mit der Serienproduktion von Hybridmodellen hat Ende 2019 bereits der japanische Autohersteller Suzuki am nordungarischen Standort Esztergom (Magyar Suzuki) begonnen. Für 2020 wurde für Autos mit Hybridantrieb ein Anteil von rund 70 Prozent angepeilt. Dabei sollten rund 85 Prozent der Fahrzeuge in den Export gehen, vor allem in die Europäische Union. Das Unternehmen produzierte 2019 rund 185.000 Fahrzeuge (Vitara und SX4 S-Cross) und erzielte Erlöse von 2,4 Milliarden Euro.

Győr ist für Audi wichtiger Standort

Die ungarische Audi-Tochter, Audi Hungaria Zrt., hat in Győr die Serienproduktion von Plug-In-Fahrzeugen aufgenommen. Im Dezember 2020 liefen die ersten Audi Q3-Plug-In-Hybrid vom Band. Die Antriebsaggregate dafür, der klassische Verbrennungsmotor (TFSI) kombiniert mit einem Elektromotor, werden ebenfalls in Győr gebaut.

Im dortigen Motorenwerk von Audi entstehen bereits seit Sommer 2018 Elektromotoren. Der Standort in Győr ist von wachsender Bedeutung für die Elektrifizierung der Modellpalette von Audi. Insgesamt produzierte Audi Hungaria 2019 fast 2 Millionen Motoren sowie mehr als 164.800 Pkw und erzielte einen Erlös von rund 8,6 Milliarden Euro.

BMW will in Debrecen Stromer bauen

Ein neuer Produktionsstandort für Elektrofahrzeuge entsteht derzeit im ostungarischen Debrecen. Der deutsche BMW-Konzern errichtet dort ein Automobilwerk. Laut den ursprünglichen Plänen sollten dort parallel Autos mit Verbrennungsmotoren sowie Hybrid- und vollelektrische Fahrzeuge gebaut werden. Ungarischen Pressemeldungen zufolge werde der Schwerpunkt des Werkes Debrecen bei der Produktion von Elektroautos liegen.

Mehr zu:


Ungarn

Personenkraftwagen (Pkw) / Kfz-Teile, Zulieferindustrie / Elektromobilität
Branchen

Kontakt

Fabian Möpert

Wirtschaftsexperte

 +49 30 200 099 209

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.